

N i e d e r s c h r i f t

über die am 17.07.2019 stattgefundene 15. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Weinbach im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung in Weinbach

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses: 5

Anwesend waren:

a) Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Stimmberechtigt

Stefan Dienst, Vorsitzender

Hans-Reinhard Schäfer

Norbert Jung

Christian Bausch

Ulrich Dorn

b) unentschuldigt fehlte/n

c) nicht stimmberechtigt / weitere anwesende

Rüdiger Schultheis

Eric Klapper

Thomas Weil

Andreas Roos

Friedhelm Ketter

Dominik Kauss

d) Gemeindevorstand

1. Beigeordneter Gerhard Bördner

e) Schriftführer

Pierre Knetsch

f) Gemeindeverwaltung

Fabian Scherber

Jens Schäfer

Andrea Kasperczyk

g) sonstige Teilnehmer

1 Zuhörer

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 09.07.2019 auf Mittwoch, den 17.07.2019, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden ordnungsgemäß im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der 14. Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses vom 09.04.2019
3. Zukünftige Ausrichtung der Kinderbetreuung in der Gemeinde Weinbach
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
4. Verschiedenes

Zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung fest.

Zu TOP 2

Der Ausschussvorsitzende Herr Dienst nahm Bezug auf das Protokoll der 14. Sitzung des Ausschusses für Bau-, Planungs- und Umweltausschusses. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Schlicht vom Schlicht Architekturbüro in Mengerskirchen.

Herr Schlicht berichtete bezüglich der Möglichkeiten zum Thema Neubau / Anbau / Umbau für Krippenkinder. Er unterteilte dies in 3 Punkte:

1. Neubau via Modulbauweise
Der Preis würde bei ca. 1.900.000 Euro (Brutto) liegen. Modulbauweise hat den Vorteil, dass es einfach erweitert werden könnte. Die angegebene Fläche würde sich anbieten. Es ist aber zu beachten, dass wenn man eine Erweiterung anstrebt die Nachbargrundstücke erwerben müsste.
2. Anbau an den vorhandenen Kindergarten
Herr Schlicht erstellte eine „grobe“ Zeichnung und stellte diese in der Sitzung vor. Er teilte mit, dass die Kosten für einen 2 Gruppigen Ausbau sich auf ca. 2.100.000 Euro (Brutto) bzw. ca. 5.000 Euro (Brutto) pro m² Nutzfläche belaufen würden. Hier ist zu beachten, dass unter den 2 Gruppen ausgebaut werden müsste. Herr Schlicht regte an, dass man hier direkt für 4 Gruppen planen und bauen sollte. Der Ausbau für 4 Gruppen würde sich auf ca. 2.700.000 Euro (Brutto) bzw. ca. 3.200 Euro (Brutto) pro m² Nutzfläche belaufen.
3. Umbau des DGH
Hier teilte Herr Schlicht mit, dass dies wohl die schlechteste Lösung sei. Die Kosten würden sich auf ca. 581.000 Euro (Brutto) belaufen. Hier könnte maximal 1 Gruppe entstehen.

Darüber hinaus wurde Herr Schlicht von den Mitgliedern des BPU befragt ob eine etwas komprimiertes Raumprogramm für einen zweigruppigen Neubau theoretisch möglich sei. Dies wurde durch Herrn Schlicht bejaht, woraufhin die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses Herrn Schlicht darum gebeten haben, bis zur am nächsten Tag stattfindenden Sitzung der Gemeindevertretung hierzu eine entsprechende Baukostenberechnung/Kostenschätzung zu erstellen. Herr Schlicht sagte zu, diese Berechnung über Herrn Scherber entsprechend den Gemeindevertretern zukommen zu lassen.

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses waren sich darüber einig, dass sie sich unmittelbar vor der Gemeindevertreterversammlung nochmal kurz abstimmen um einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung auszusprechen.

Zu TOP 4

Herr Ulrich Dorn berichtete, dass die beabsichtigten Änderungen der Jagd Pachtverträge / Änderungen der Verträge mit den Pächtern sowie das Vorgehen des Gemeindevorstandes, dass die Gemeindevertretung keine Verträge zur Einsicht bekommt allgemein zu Unmut bei den beteiligten geführt hätten. Herr Dorn bittet darum, dass diese Verträge durch den BPU gesichtet / geprüft und mit beschlossen werden.

Herr Dienst sowie der 1. Beigeordnete Hr. Bördner stellten fest, dass diese Vertragsangelegenheiten nicht in dem Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung liegt.

Herr Bördner weist zudem darauf hin, dass durch den Gemeindevorstand eine Arbeitsgruppe gebildet wurde welche sich mit der Ausarbeitung der jeweiligen Verträge befassen wird. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Vertragsunterlagen zur Ansicht an die Gemeindevertretung gegeben werden könnten.

Um 20:45 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Stefan Dienst
(Vorsitzender)

Pierre Knetsch
(Schriftführer)